



Spielen ist optimales Lernprogramm für Körper, Geist und Seele



Überzeugungsarbeit

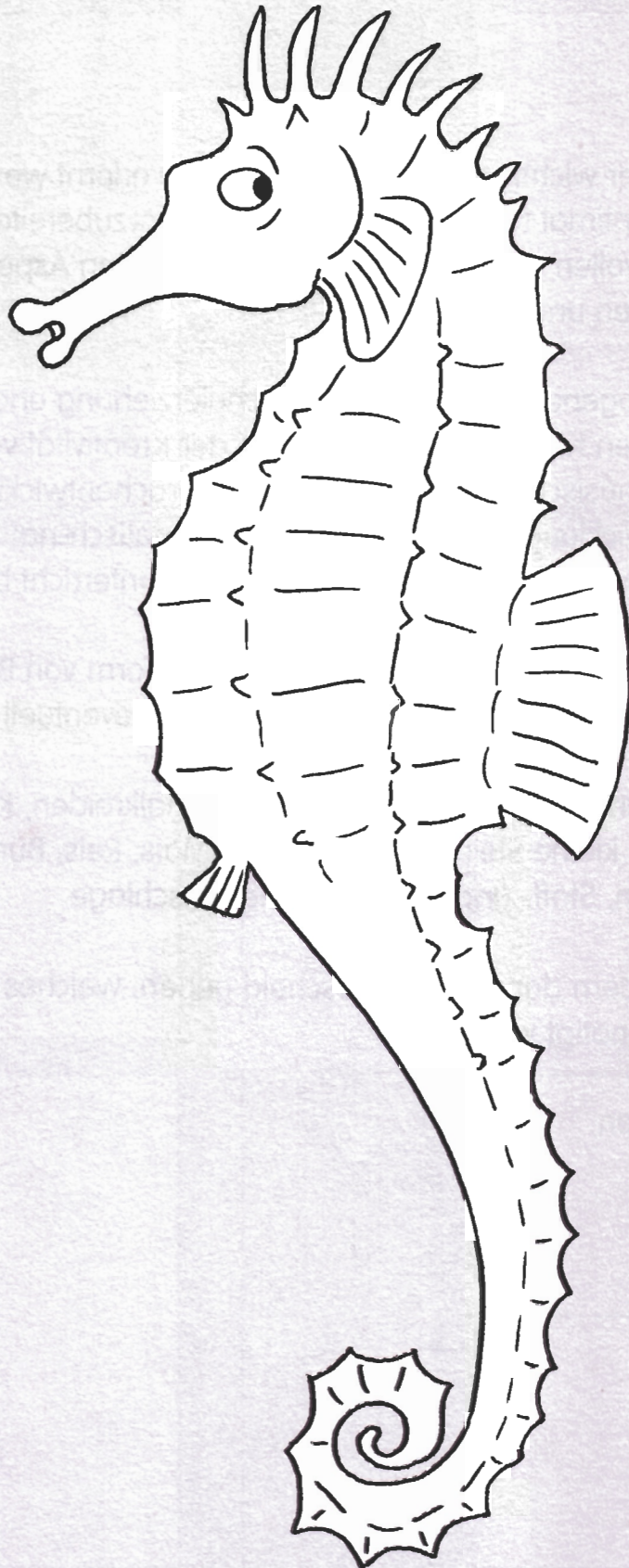
Vor dem oben ausgeführten Hintergrund ist es wichtig, mit Blick auf das Wohlergehen unserer Kinder, Eltern von der Bedeutung des Spiels und des spielerischen Lernens zu überzeugen. Mancherorts ist die Elternmeinung verbreitet, spielerisches Lernen habe seinen Platz in Vorschule und Freizeit. Dafür könne in der Grundschule keine Zeit vergeudet werden. Auch die Ansicht, Lernen ist nur dann erfolgreich, wenn es als ernste und mühevollen Angelegenheit deutlich spürbar ist, ist hin und wieder zu hören. Es gilt also, Mütter und Väter davon zu überzeugen: Lernen geschieht von selbst, wenn es Spaß macht.

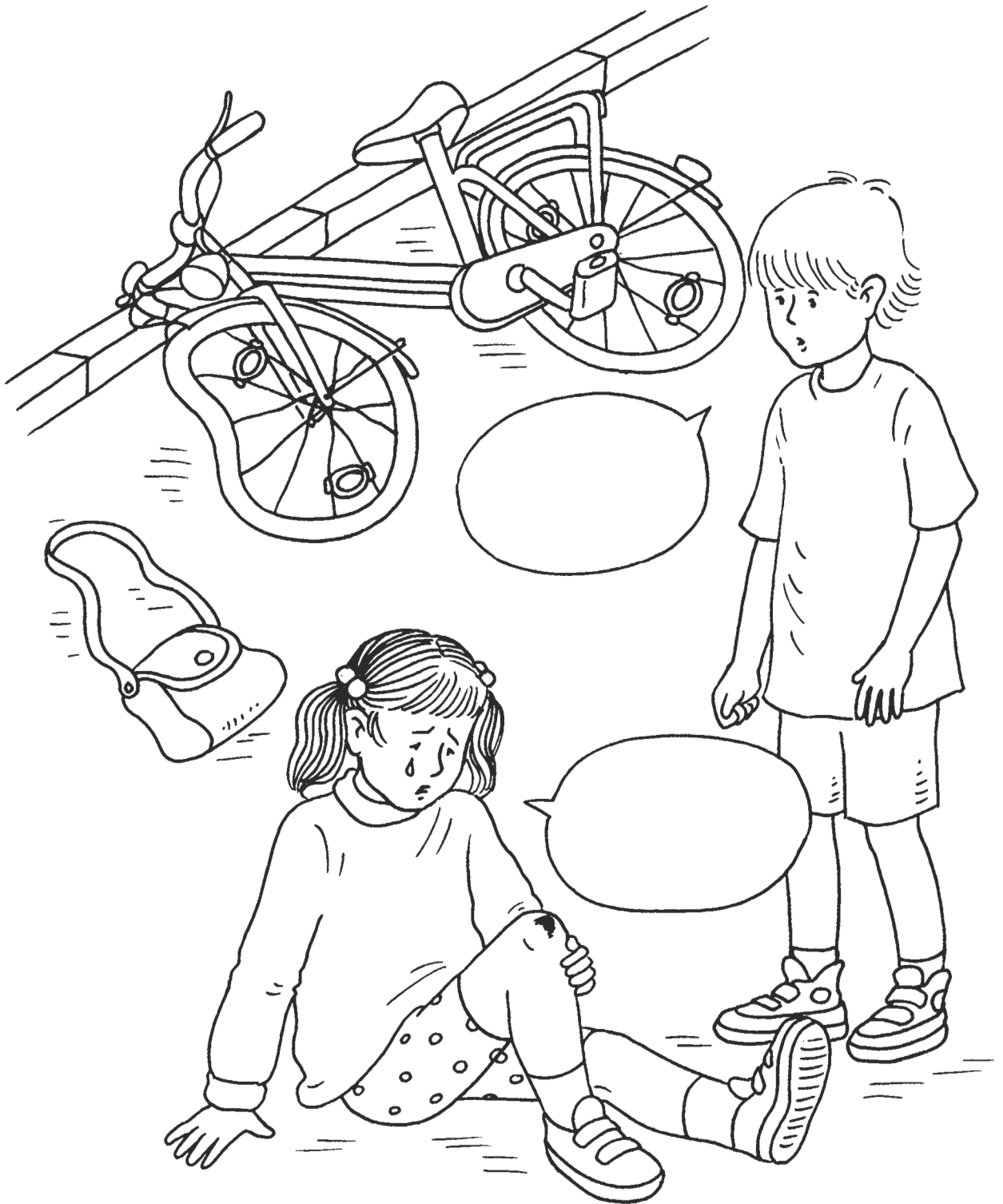
Tipps für die Elternarbeit

Eltern können auch zu Hause ihre Kinder „vergnüglich schlauer“ machen. Wichtig ist:

- sich ausreichend Zeit nehmen, um hin und wieder gemeinsam zu spielen
- Motto: „Mitspielen – nicht vorspielen“, dem Kind den Vortritt lassen
- Ideen, Gedanken und Gefühle des Kindes akzeptieren
- gewisse Unordnung und Lautstärke beim Spielen ertragen
- durch vielfältige Materialien zum Spielen anregen
- Materialien bewusst auswählen, das Kind nicht überhäufen

Seepferdchen





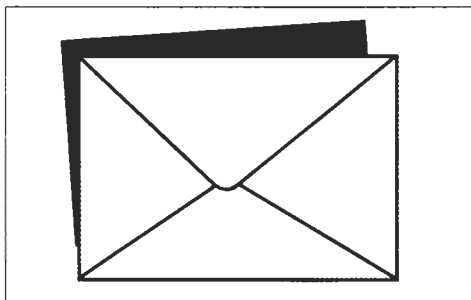


Name: _____

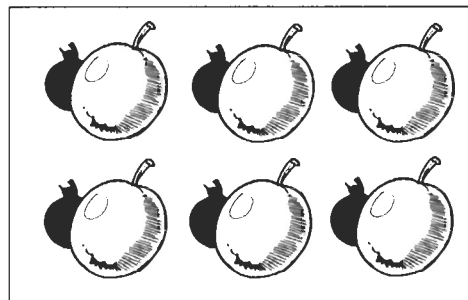
Klasse: _____

Datum: _____

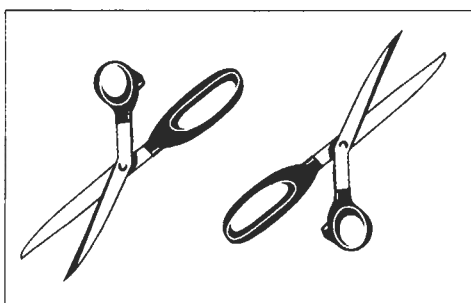
Zahlen



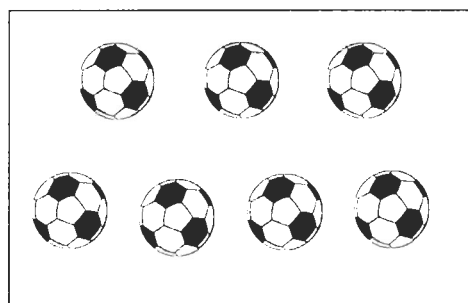
1



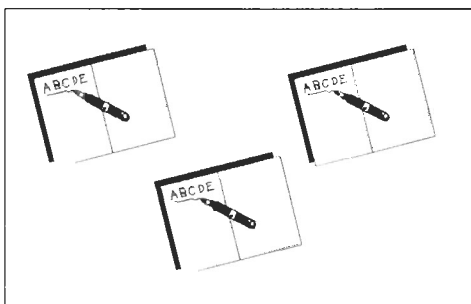
6



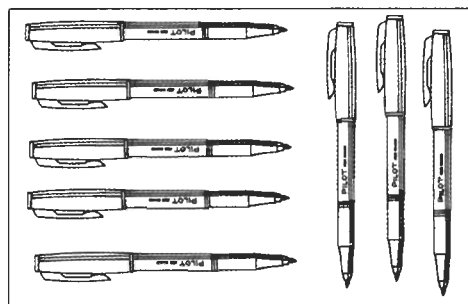
2



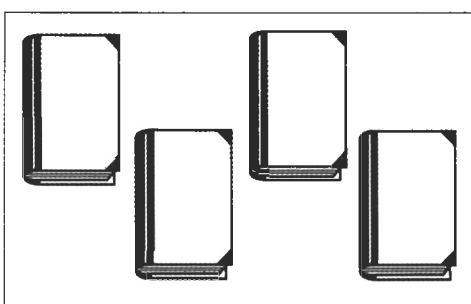
7



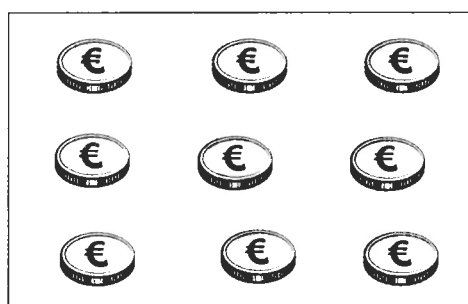
3



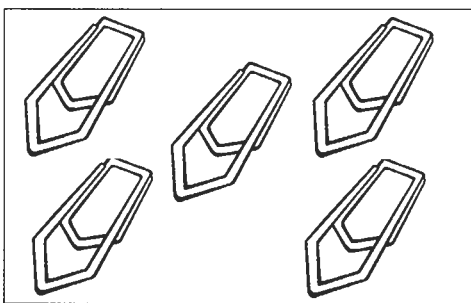
8



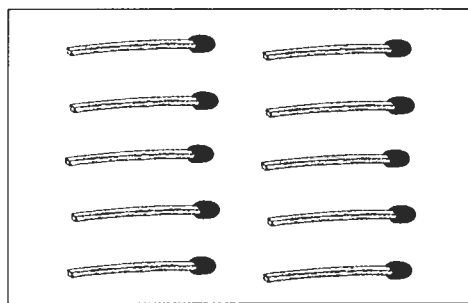
4



9



5



10